

Inhalt



KONTEXT

DOROTHEE SCHWARZE

4 **Der kleine Vogel fliegt nicht mehr**

Wenn Kinder Fragen haben

FRIEDERIKE FALKENBERG

TPS im Gespräch

16 **„Ich hab mir gewünscht, dass der Sarg umfällt“**

Wie wir Kinder bei Trauer begleiten

SIBYLLE FISCHER

24 **Bitte keine Märchen**

Klare Worte statt gutgemeinter Halbwahrheiten

BETTINA UHLIG

28 **Zeig mir ein Bild vom Tod**

Wie Kunst hilft, das Leben besser zu verstehen

CHRISTIAN HUBER

36 **Haltung bewahren**

Warum die klare Meinung im Ernstfall wichtig ist



Entdecken Sie die TPS-Praxismappe!

Sie wollen noch mehr konkrete Praxisanregungen zum Thema Tod und Trauer? In der neuen TPS-Praxismappe lesen Sie, wie Sie betroffene Familien und Kinder begleiten können, wie man die eigene Haltung zum Tod reflektiert und Kinder im Alltag auf Abschiede vorbereiten kann. Als Extra für Sie: Unter ausgewählten TPS-Artikeln verweisen wir auf dazu passende Ideen in der TPS-Praxismappe.

WERKSTATT

JOACHIM DIETERMANN

8 **Alles ist eitel, du aber bleibst**

So hilft der christliche Glaube mit der Trauer umzugehen

FRANZISKA PRANGHOFER ·

EIKE OSTENDORF-SERVISSOGLU

12 **Wo ist Mama jetzt?**

Wie wir Familien unterstützen

MARGIT FRANZ

20 **Nichts ist mehr, wie es war**

Warum es so wichtig ist, dass Kinder ihre Trauer zeigen

INGE PAPE

32 **Trost im Bücherregal**

Kinderbücher, die Kraft spenden und Hoffnung geben

SPEKTRUM

41 Rezensionen

RITA FREITAG

42 **Ein sicherer Hafen**

Wie die Kita ukrainische Mütter unterstützen kann

46 Termine

47 **Vorschau und Impressum**

48 **Autorinnen und Autoren**

AKTUELL



Die Welt in der Krise

Welche Folgen hat die Pandemie? Was macht der Krieg mit uns? Wie verändert der Klimawandel unserer Arbeit? Expertinnen und Experten nehmen Stellung. Lesen Sie spannende Interviews und praxisnahe Artikel unter: www.klett-kita.de/tps-blog



Hier geht's direkt zum TPS-Blog: Handykamera öffnen, Code scannen – fertig!

Was tröstet Sie in der Trauer?



FRANZISKA PRANGHOFER
Wenn ich trauere, gehe ich in die Natur. Da kann ich beobachten, dass es immer irgendwie weitergeht. Nach einem langen Winter kommt wieder Frühling. Stirbt ein Baum, ist er weiterhin Lebensgrundlage für etwas anderes. Das hilft mir, den Kopf oben zu halten – und eine Chance in meiner Situation zu entdecken.



MARGIT FRANZ
Mich tröstet ein vertrauter Mensch an meiner Seite, der für mich da ist, der zuhört, mitweint, lacht und sich geduldig immer wieder dieselben Geschichten anhört. Wichtig sind mir Spaziergänge, Latte Macchiato und Kuchen genießen, Musik hören und Tagebuch schreiben. Und auch Freunde, die mich „mitnehmen“ und auf andere Gedanken bringen.